

Hochwasserrückhaltebecken Berschweiler, Saarland

Projektbeschreibung

Das Dammbauwerk wird als ein überströmbarer Damm mit einer Länge von ca. 115 m und größten Breite am Böschungsfuß von ca. 43 m aus bindigen Erdmassen hergestellt. Die Breite der Dammkrone beträgt $B = 3,00$ m und ist überfahrbar. Als Hochwasserentlastungsanlage dient eine Dammschote links des Gewässers mit einer mittleren Länge von $L = 49,00$ m und einer Breite von $B = 10,20$ m.

Der Normalabfluss des Wahlbaches wird über ein Durchlassbauwerk aus Betonfertigteilen (Querschnitt $L / B / H = 3,00\text{m} / 2,00\text{m} / 2,00\text{m}$) weitergeleitet. Zur Begrenzung des Abflusses (Drosselabfluss) im Hochwasserfall befindet sich im Durchlassbauwerk ein Schieber, der den Abfluss auf den maximal schadlos abführbaren Drosselabfluss von $Q_{dr} = 2,8$ m^3 regelt

Im Fall einer Hochwasserentlastung wird das überfallende Wasser zuerst in ein Tosbecken zur Energievernichtung und von dort in den natürlichen Gewässerverlauf zurückgeführt


Das maximal mögliche Einstauvolumen beträgt $V = 61.000$ m^3 .

Kontakt



**Sascha Trapp, Dipl.-Ing.
(FH)**

0681 – 95 08 33-37
trapp@wsv-ingenieure.de



Hochwasserrückhaltebecken Berschweiler, Saarland

Leistungen

- Objektplanung Ingenieurbauwerke HOAI Lph 1-7
- Örtliche Bauüberwachung

Eckdaten

Auftraggeber

Gemeinde Heusweiler

Bearbeitungszeit

2017 – 2022

Umfang

Einstauvolumen 61.000 m³